

Melken, hören, tasten, riechen, werfen

Fahrrad- und Naturrallye 2009 der Ortsgruppe Hohenpeißenberg
Auf einem Parcours von rund 7 km waren 5 Stationen aufgebaut

Wieder einmal hatte es der Wettergott mit der schon institutionellen Veranstaltung gut gemeint. Es herrschte am Vormittag ideales Radlvetter. Alle Teilnehmer, zumeist Familien mit Kindern, konnten den Rundkurs trocken, aber auch ohne Schweiß absolvieren.

Schon die **Station 1** hielt auch die erste Überraschung bereit: Einer lebensgroßen »Fairen-Milch-Kuh«, die mit ihren bunten Farben schon von weitem grüßte, sollte in einer bestimmten Zeit möglichst viel »Milch« entlockt werden. Wobei diese Kuh wirklich sehr brav und relativ leicht zu melken war. Auch mit ihrem Schwanz wedelte sie den Kindern und Erwachsenen nicht ins Gesicht. Das Erkennen von 5 Pilzen anhand von Fotos fiel da schon etwas schwerer, aber Steinpilz, Pfifferling, Fliegenpilz, Parasol und Baumschwamm waren doch den meisten Teilnehmern bekannt.

Die Herausforderung der **Station 2** waren die Fragen: „Bestimme die Himmelsrichtung anhand des Windrosekreuzes!“ „Wann gingen die Hohenpeißenberger Kinder das erste Mal nicht mehr auf den Berg, sondern im Ort unten in die Schule?“ „Wie heißt der Schmetterling des Jahres 2009?“ Da mussten schon alle Familienmitglieder zusammenhelfen, um die Lösungen zu finden! Jetzt waren



Station 1

auch noch Tierstimmen zu erraten, die von einem Tonband ihre unterschiedlichen Laute vernehmen ließen. Manchmal wurde dieses Tonband zwei- und dreimal angehört, bevor Fuchs, Wildschwein, Reh, Hirsch und Mücke identifiziert werden konnten.

Weiter ging's zur **Station 3**: Hier hieß es erst einmal runter mit den Schuhen, denn barfußig sollten verschiedene Gegenstände, die in einem Sack versteckt waren, erfüllt werden. Es strengte die Gefühlssinne des Fußes mächtig an, Bürste, Sieb, ein Holzstück, einen Stein sowie einen Korken zu erkennen. Ein von einem Biber bearbeitetes Holz sahen manche Kinder und Erwachsene zum ersten Mal, trotzdem errieten es die meisten. Dass der Eisvogel der Vo-

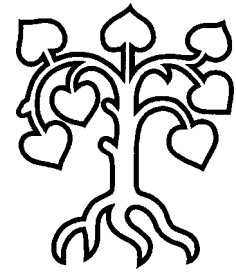
gel des Jahres 2009 ist, war vielen Teilnehmern bekannt.

An der **Station 4** war nun der Geruchssinn gefragt. Die Düfte von Orange, Vanille, Zitrone, Lavendel und Kirsche hieß es zu »erschnüffeln«. Und anhand von wunderbaren stimmungsvollen Fotos waren die Wolkenformen von Föhnwolken, Gewitterwolken, Regenwolken und Schäfchenwolken mit den dazugehörigen Wettervorhersagen zu bestimmen. Aber auch an dieser Station war wieder die Geschicklichkeit der Teilnehmer gefragt, nämlich beim Stelzengehen, wobei die kleineren Kinder auch »Topfgehen« konnten. Es war lustig, anzusehen, wie manche zögerlich, andere aber auch sehr geschickt damit umgehen konnten. Und so mancher Erwachsene machte dabei nicht immer eine vorteilhafte Figur! Es gab aber auch wahre Könnern dabei, die sogar mit den Stelzen hüpfen und allerhand Spaß trieben.

Als letztes nun noch die **Station 5**: „Erkennst du diese Pflanzen, die im oder am Wasser wachsen?“ „Welches Alter können folgende Tiere/Fische erreichen?“ Puh, nicht leicht zu beantworten, aber interessant: Weinbergschnecke 20 Jahre, Hecht bis 30 Jahre, Graureiher 24 Jahre. Nun galt es noch, mit Tannenzapfen durch einen zwischen Bäumen



Station 3



**Bund Naturschutz
Kreisgruppe WM-SOG**
Hofstraße 6, 82362 Weilheim
Tel.: 0881/2995
Fax: 0881/927 83 45

email:
bn.weilheim@t-online.de
www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de

TERMINE

Samstag, 8. August,
10 - 17 Uhr,
Sonntag, 9. August,
10 - 13 Uhr

**Familienfuturama
Markt der Fähigkeiten
Familienwerkstatt 2009**

*Fantasie- und Erlebnisreise,
Picknick mit Grillen,
Natur-Werkstatt, Spielespaß*

Die Weidenbühne (nahe Naturfreundehaus Weilheim) wird zur Naturwerkstatt. Euch erwarten zwei spannende und erlebnisreiche Tage.

Unkostenbeitrag:

8 Euro/Erwachsener bzw.
4,50 Euro/Kind

Kontakt für Anmeldung:

dev.e@gmx.de
oder 0176/24657037

Projekträger: Bund Naturschutz

aufgehängten Reifen zu treffen und dann, geschafft!

Schnell zurück zum Ziel: Hier fand unter dem Beifall der inzwischen wieder Eintreffenen die Preisverleihung statt, wobei sich jeder TeilnehmerIn einen Sachpreis aussuchen konnte und je nach Startgruppe Urkunden verteilt wurden.

Nun galt es, schnell nach Hause zu radeln, denn am Horizont zogen schon dunkle Gewitterwolken (siehe Station 4) heran!

*Conny Schneider,
1. Vorsitzende Ortsgruppe
Hohenpeißenberg*